

LEITSÄTZE DES RÄUMLICHEN LEITBILDS HALTEN

Übergeordnete Planung / Regionale Zusammenarbeit

Positionierung der Gemeinde Die bestehende Zusammenarbeit mit den Gemeinden Kriegstetten und Oekingingen soll weitergeführt werden.

Siedlungsgebiet

Bevölkerungsentwicklung Die Gemeinde strebt für die nächsten 20 Jahre ein Bevölkerungswachstum von ca. 130 Einwohnern auf 1000 Personen an. Dies liegt zwischen dem mittleren und dem oberen Szenario, das der Kanton Solothurn prognostiziert.

Demografische Entwicklung Es soll eine Strategie der dichteren Bebauung mit Mehrfamilienhäusern entwickelt werden, um vermehrt Mietwohnungen anbieten zu können. Im Weiteren möchte man sich mit einer Nachbargemeinde für das Wohnen im Alter engagieren.

Wohnen Die Gemeinde möchte das Überbauen der freien einzelnen Grundstücke innerhalb des Siedlungsgebietes fördern. Eine verdichtete Bauweise soll insbesondere entlang der Kantonsstrasse in Betracht gezogen werden. Zudem ist eine massvolle Entwicklung von neuem Bauland zur Arrondierung der Bauzone angedacht.

Arbeiten Die Durchmischung von Wohnen und Gewerbebetrieben soll erhalten bleiben. Eine reine Gewerbezone benötigt die Gemeinde nicht.

Öffentliche Bauten Die Gemeinde hat eine gut ausgebaute Infrastruktur. Das Augenmerk ist auf die Substanzerhaltung der bestehenden Anlagen zu legen.

Siedlungsqualität / Ortskern Ortsbild Die Entwicklung des Dorfkerns gefördert werden. Weiternutzung, Umnutzung und innere Verdichtung im Dorfkern werden ermöglicht und gefördert. Es soll eine gezielte und qualitätsvolle innere Entwicklung ermöglicht werden, die den historischen Hintergrund des Dorfkerns gebührend berücksichtigt. Die rundherum bestehenden Quartiere sollen mit ihrem Charakter erhalten bleiben.

Grünräume im Siedlungsgebiet Der heutige Anteil an Grünräumen soll möglichst erhalten bleiben.

Ortseingänge Die Lage der heutigen Dorfeinfahrten soll bestehen bleiben. Gegen Kriegstetten braucht es keine Siedlungstrennung.

Siedlungsgrenzen Eine massvolle Erweiterung der Bauzone innerhalb der Siedlungsgrenzen soll möglich sein. Eine Ausdehnung in die offene Landschaft wird nicht gewünscht.

Verkehr

Langsamverkehr Die heute bestehende Infrastruktur soll erhalten werden. Die Fusswege sollen mit möglichst kurzen Querverbindungen optimiert werden. Bei Umgestaltungen von Strassenräumen ist die sichere Führung des Fahrradverkehrs zu gewährleisten. Die Veloverbindung Richtung Oekingingen via Rainstrasse ist realisiert.

Öffentlicher Verkehr Die Gemeinde Halten wünscht die Verlängerung der BSU-Linie 2 von Kriegstetten bis ins Haltener Dorfzentrum. Damit würde auch eine optimale Anbindung an die öV-Verbindungen Richtung Bern erreicht.

Motorisierter Individualverkehr Das Angebot für den motorisierten Individualverkehr ist gut ausgebaut. Weder eine Erweiterung des kommunalen Strassennetzes noch Massnahmen sind notwendig.

Umwelt

Naturgefahren Die Massnahmen zur lokalen Schwachstellenbehebung an der Oesch sollen umgesetzt werden.

Gewässer Die heutigen Gewässer sollen gepflegt und wo möglich mit einfachen Mitteln aufgewertet werden. Massnahmen an der Oesch sind nur in einem überregionalen Konzept denkbar.

Grundwasser Dem Grundwasservorkommen soll Sorge getragen und die Versiegelung des Bodens minimiert werden.

Lärm Die Lärmbelastung soll nicht zunehmen.

Luft Die bestehende Luftqualität soll erhalten bleiben.

Energie Bei künftigen Sanierungen von gemeindeeigenen Liegenschaften wird auf eine energieschonende und nachhaltige Bauweise geachtet.

Belastete Standorte / Altlasten Die belasteten Standorte sollen so behandelt werden, dass keine Auswirkungen auf die Umwelt erfolgen.

Nicht-Siedlungsgebiet

Landwirtschaft Für nicht mehr benötigte landwirtschaftliche Bauten im Siedlungsgebiet werden die Grundlagen für eine Umnutzung geschaffen. Die Entwicklung der bestehenden Betriebe soll sichergestellt sein. Weitere Aussiedlungen sind möglichst zu vermeiden.

Natur und Landschaft Das Augenmerk soll auf die Erhaltung und Pflege der extrem schönen vorhandenen Natur- und Landschaftselemente gelegt werden. Standortgerechte einheimische Bepflanzungen in der ausgeräumten Landschaft, die auch dem Wildwechsel dienen, werden angestrebt. Die freie Landschaft rund um Halten soll in der heutigen Qualität erhalten bleiben.

Freizeit und Erholung Das Erholungsgebiet ist auf dem heutigen Niveau und so natürlich als möglich zu erhalten.

Wald, Hecken, Feldgehölze Der Wald soll nachhaltig gepflegt und genutzt werden. Ein standortgerechter und einheimischer Baumbestand wird angestrebt. Bestehende Hecken und Feldgehölze sollen erhalten und gepflegt werden. Wo möglich sind Aufwertungsmassnahmen anzustreben. Damit soll der Lebensraum für die regional typischen Pflanzen und Tiere geschützt und erhalten bleiben.